

Mechthild Sckell

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V., Systemische Familien- und Paartherapeutin, Systemische Supervisorin, Bindungspsychotherapeutin, Trainerin in der Multifamilientherapie (MFT), Hanau.

Stefanie Schmidt

M. Sc. Psychologin, Koordinationsstelle Jugendhilfe und Gesundheitswesen, SAFE-Mentorin, Ausbildung in systemischer Therapie, Hanau.

INFO

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)
Flüggestr. 21 | 30161 Hannover
Petra Wittschorek
Telefon 0511 390881-15
Anmeldung Seminarverwaltung
Telefon 0511 390881-10/17

ZEITEN

Die Module beginnen jeweils um 13.00 Uhr mit einem Mittagessen, ab 14.00 Seminarbeginn. Sie enden am letzten Tag um 12.30 Uhr mit einem Mittagessen.

TAGUNGSORT

Evangelische Tagungsstätte
Hofgeismar
Gesundbrunnen 8 | 34369 Hofgeismar
Telefon 05671 881-0
Internet www.tagungsstaette-hofgeismar.de

TEILNAHMEBEITRAG

2.150,- € für Mitglieder
2.300,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung für alle vier Module

TEILNEHMERZAHL

16

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR MEHRTEILIGE FORTBILDUNGEN

Die Teilnahmebedingungen für mehrteilige Fortbildungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.erev.de -> Fortbildungen.

*Kooperationsveranstaltung mit CONNECT –
Die Fortbildungseinrichtung des
Albert Schweitzer Kinderdorf Hessen e. V.*



Bild: © Pixabay

Frühe Kindheit im Blick der Jugendhilfe

Wie die ersten Jahre
das Leben bestimmen

**Modulreihe für
die Praxis der Jugendhilfe
2022 in Hofgeismar**

ZIELSETZUNG

Die frühe Kindheit spielt eine entscheidende Rolle für die Entwicklung der Beziehungs- und Bindungsfähigkeit sowie für das Lern- und Sozialverhalten.

Die zentrale Aufgabe von Frühen Hilfen und Jugendhilfe ist es, Babys und Kindern die für ihre Entwicklung und Entfaltung förderlichen Lebensbedingungen zu ermöglichen sowie deren Eltern in ihrer Beziehungs- und Erziehungskompetenz zu unterstützen.

Um kleine Kinder in Familien fachlich kompetent zu begleiten, benötigen pädagogische Fachkräfte spezifische Kenntnisse über die Lebensphase der frühen Kindheit von der Geburt bis zum Alter von drei Jahren. Sie müssen in der Lage sein, die Gesamtentwicklung des kleinen Kindes im Blick zu haben und diese richtig einzuschätzen. Es gehört zu den wichtigen Zielen der unterschiedlichen Familienhilfen, die Eltern beim Aufbau einer sicheren Bindung zu fördern und besondere Belastungs- oder Fehlentwicklungen zu erkennen. Um Kindeswohlgefährdungen wahrzunehmen und abzuwenden, sind die Kooperation der Fachkräfte sowie die Koordination Früher Hilfen notwendig.

Die frühe Kindheit ist aus Sicht aller pädagogischen und psychotherapeutischen Richtungen der Schlüssel zum Verständnis von späteren Verhaltensauffälligkeiten und psychopathologischen Symptomen. Dieses Wissen ist für die pädagogische Arbeit unabdingbar, um Kindern und Jugendlichen korrigierende Bindungserfahrungen zu ermöglichen.

METHODIK

- Vermittlung von Fachwissen in den Bereichen der oben aufgeführten Modulinhalten
- Austausch der Fachkräfte über Best-Practice in der Arbeit mit Eltern, Familien, Kindern
- Wissen über die Folgen, Auswirkungen von frühkindlichen Bindungserfahrungen auf den Verlauf der emotionalen, kognitiven und lebenspraktischen Entwicklung
- Einsatzmöglichkeiten von Diagnostik und Videoarbeit in den relevanten Arbeitsbereichen der Jugendhilfe
- Erlernen von Gesprächsstrukturen und Gesprächsmethoden im Umgang mit Eltern, Kindern und anderen Fachkräften im Austausch über beobachtete Auffälligkeiten und Perspektiven
- Unterstützende Methoden in der Entwicklung des Kindes und der Eltern-Kind-Beziehung

MODULE

ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte der Jugendhilfe, des Jugendamtes, der Frühen Hilfen und an Mitarbeitende in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen und Kindertagesstätten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Pädagogische Grundausbildung, Berufserfahrung in den Bereichen der Frühen Hilfen und/oder der Jugendhilfe

Modul 1 Bindungsentwicklung des kleinen Kindes

21. – 23.03.2022

Referentin Mechthild Sckell

- Bindungsentwicklung
- Emotionsregulation
- Explorationsverhalten und Autonomieentwicklung
- Bindungsqualitäten
- Einfluss der Biografie der Eltern auf die Bindungsentwicklung
- Bindung und Trauma
- Herausfordernde Familiensituationen
- Regulation und Regulationsstörungen

Modul 2 Entwicklungsdiagnostik in der frühen Kindheit

23. – 25.05.2022

Referentin Stefanie Schmidt

- Darstellung des Ablaufs der verschiedenen Entwicklungsbereiche
- Frühzeitiges Erkennen von Entwicklungsrisiken und Auffälligkeiten
- Von der körperlichen Hilflosigkeit zum Entdecken der Umgebung
- Ausdruck der Emotionen als Lebensversicherung
- Unterstützung der Sprachentwicklung und der Denkfähigkeiten
- Verständnisvolle Begleitung der sozialen Entwicklung in Kita und Krippe

MODULE

Modul 3 Kindeswohlgefährdung, Konfrontation, Kooperation und Vernetzung

14. – 16.09.2022

Referentin Mechthild Sckell

- Verhaltens- und Entwicklungsdiagnostik
- Einführung in die Arbeit mit Video
- Misshandlung und Vernachlässigung
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Gesprächsführung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Dokumentation und Berichtswesen
- Spezielle Kooperationen in den Frühen Hilfen

Modul 4 Interventionen zur Förderung einer sicheren Bindung

07. – 09.11.2022

Referentin Stefanie Schmidt

- Interaktionsdiagnostik
- Missverständnisse in der Interaktion, Deutungszuschreibungen
- Gewinnende Gespräche zur Sensibilisierung der Eltern für die kindlichen Bedürfnisse
- Unterstützungsmöglichkeiten und korrigierende Erfahrungen im pädagogischen Alltag
- Arbeit mit Praxisbeispielen und anhand von (mitgebrachten) Filmen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer